

Werte Damen und Herren,

Ich erlaube mir, Ihnen als Einzelperson zum Entwurf für das KindNamRÄG 2012, i. B. betr. 4. und 5. Abschnitt den Vorschlag zu machen, den Begriff der elterlichen „Obsorge“ grundsätzlich durch den der elterlichen „Verantwortung“ zu ersetzen.

Die „Obsorge“ hat nicht nur den Nachteil der negativ-schlagseiten Wortherkunft (Sorge, Kummer, sich sorgen usw.), sie ist auch primär konnotiert mit gesetzlich verordneter Strenge in einem unzeitgemäß-althergebrachten Sinn.

Demhingegen umfasst „Verantwortung“ nicht nur Pflichten und Rechte im pur legistischen Sinn, „Verantwortung“ impliziert auch zusätzlich eine weiter reichende moralisch gefasste Zuwendung der Eltern zu ihrem Kind; es ist m. E. einfach der zeitgemäßere Begriff für das, was in einem modernen Familiengesetz zum Eltern-Kind-Verhältnis einzufordern ist.

Mit bestem Dank im Voraus für Ihre verständnisvolle Aufmerksamkeit  
und mit freundlichem Gruß

Mag. Walter Stach

**a** 1060 Wien, Laimgrubengasse 4/11  
**t/f** +4315869130  
**m** +436644050019  
**e** [mail@wstach.at](mailto:mail@wstach.at)  
**w** [www.wstach.at](http://www.wstach.at)